Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Als nun Babst Innocentij der vierdt, Kay-
ser Friderichen der andern auch verpant,
wart er fur kom mit mer sicher, also geh
er heimwerts und slahe in Vallian
versamblet ain Concilium fur Lion,
darauf König Ludwig von Frankreich
persönlich erschin, beschalch daselbst, in mit
sein ganz reich, in den schirm der Kö-
nigklichen freiheit, er-
quickht, und auf gerstanter war, gelobt
er ainen herzug über Mer wider die
ungelaubigen, fürzunemen, welchs er
nachmals thet, in dises Concilium, kamen
vill geistlich und weltlich Teutsche fürsten,
des ganzen Europa, darain Kayser Friderich
auch citirt, er sendet seine legaten, sich des
angelegnen platz zu erlachen, aber der
Babst entsetzt es das Kayser Thomb, auf das
sich Friderich, der schrifften, gegen dem
Konich aus Frankreich, wider des Babst Sen-
tenz, gar hoch protestiert, begert auch in
vill anzunemen, es sicher Pantenz mercklich
geteilt wäre. und der Babst mit gewalt hat
ainen Kayser zu entsetzen, ob das reich sein ab
gefallend zu verwalten. Aber es half alles
nichts. Der Babst gebot den fürsten ainen
Kayser zu erwellen,, und das ehe vor zuch